

Guten Morgen, *Bielefeld*

Die Kleine lebt das Leben einer Glücklichen: kein Ganztags, viel Freiraum am Nachmittag. Hausaufgaben mittags vor dem Essen, das war's.

Und dann diese Hiobsbotschaft von einer Freundin: „Papa, in der fünften Klasse – das ist voll doof, da dauert die Schule bis nachmittags und dann muss ich danach immer

noch irgendetwas lernen.“

Nee, das geht doch nicht. Kurz überlegt, die Viertklässlerin fragt nach: „Was kann ich denn dagegen tun?“

Die Antwort könnte unüberlegt gewesen sein: „Na, sitzen bleiben.“ Denn die Kleine sagt sehr ernst: „Ohje, ob ich das wohl noch hinkriege?“

Gespannt: *Ihr Leineweber*

Prozess um den Maskenmord beginnt am 18. Oktober

■ **Bielefeld** (jr). Der Mord an der 82-jährigen Jöllenbeckerin Hannah L., die mutmaßlich von ihrem jungen Mieter (19) durch mehr als 40 Messerstiche getötet worden ist, wird nach Angaben des Landgerichts ab dem 18. Oktober verhandelt. Nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft hat der junge Mann die Frau ermordet, um „einen Menschen in Todesangst zu versetzen und sterben zu sehen“. Der Beschuldigte bestreitet die Tat nach wie vor. Allerdings wiesen ein Messer aus seiner Küche und seine Horrormaske, die der Täter während der Tat getragen haben muss, eindeutige Spuren auf.

Bürgerberatung zu Gast in der Universität

■ **Bielefeld**. Zum Start in das Wintersemester erweitert der Infopunkt der Universität Bielefeld das Angebot. Die Anlauf- und Beratungsstelle für Studenten und Gäste erhält vom 1. bis 12. Oktober Besuch von der Bürgerberatung der Stadt. Dann können Studenten sich unter anderem dort anmelden. Jeden Vormittag von 9 bis 12 Uhr bietet die Bürgerberatung folgendes Leistungspaket in der Uni an: Neuanmeldungen, Ummeldungen, Abmeldungen ins Ausland und Abmeldung von Nebenwohnungen.

Saisonstart auf der Oetker-Eisbahn

■ **Bielefeld**. Der Saisonauftakt auf der Oetker-Eisbahn steht an. Am Samstag, 29. September, ab 10.30 Uhr können Besucher auf der 1.800 Quadratmeter großen Eisfläche wieder ihre Bahnen ziehen. Die allgemeinen Laufzeiten sind dienstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. An den Wochenenden öffnet die Eisbahn an der Duisburger Straße 8 von 10.30 bis 13.30 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr, samstags und freitags auch von 19 bis 22 Uhr. Die erste Disco der Saison ist am Mittwoch, 3. Oktober, ab 18 Uhr.

Premiere für zwölf Jugendfilme

■ **Bielefeld**. Der Kinder- und Jugendfilmwettbewerb des Filmhauses Bielefeld läuft in diesem Jahr unter dem Motto „Lampenfieber“. Die Premieren der zwölf Kurzfilme sind am Samstag, 29. September, von 15 bis 17 Uhr im Lichtwerkkino im Ravensberger Park zu sehen. Eine Jury prämiert die besten Filme. Der Eintritt ist frei.

Schwimmen lernen in den Ferien

■ **Bielefeld**. Intensivschwimmkurse in den Herbstferien bietet die Kindersportschule an: Kinder ab fünf Jahren können dann das Schwimmen lernen – es gibt noch freie Plätze. Gelernt wird im Almschwimmbad. Kontakt: Tel. (05 21) 98 91 91 64.

Erwartungen an einen Kanzlerkandidaten

Bielefelder Politiker zur Steinbrück-Entscheidung

VON ARNO LEY

■ **Bielefeld**. Peer Steinbrück soll Spitzenkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2013 werden. Auch in Bielefeld bereiten sich die Parteien auf die Wahl vor, deren Datum noch nicht einmal feststeht. Die Lokalredaktion bat die bereits bekannten Direktkandidaten von CDU, Grünen und FDP um eine Stellungnahmen sowie die vier Politiker, die für die SPD antreten möchten (NW vom 26. September).

◆ Die Sozialdemokraten sagen: **Wiebke Esdar**: „Wenn Steinbrück der Kandidat ist, dann werden wir alle dazu stehen. Die SPD ist aber kein Kanzlerwahlverein. Entscheidend wird das Programm sein, mit dem wir in den Wahlkampf gehen werden.“ **Nicolas Tsapos**: „Steinbrück ist der richtige Kandidat, weil er in Deutschland beliebt ist und als Kanzler die Banken in die Schranken weisen wird.“ **Detlef Knabe**: „Steinbrück ist ein starker und glaubwürdiger Kandidat. Ich freue mich sehr, dass es endlich eine Entscheidung gibt.“

◆ Als erste der Bundestagsparteien hatte die FDP eine Direktkandidatin für den Wahlkreis Bielefeld/Werther benannt: **Nicole Wahl-Schwentker**: „Das ist eine Sache der SPD. Da will ich mich nicht einmischen.“

◆ Die CDU-Bundestagsabgeordnete, die 2009 das Bielefelder Direktmandat gewonnen hat und wieder antreten wird, erklärt: **Lena Strothmann**: „Es war notwendig, dass die SPD jetzt bei ihrem Schaulaufen die Notbremse gezogen hat. Steinbrück ist sicherlich ein guter Fachmann. Ob er auch ein guter Menschenfänger ist, wird sich zeigen. Man muss auch abwarten, was aus seiner Schachaffäre wird.“

◆ Die Bundestagsabgeordnete der Grünen aus Bielefeld kommentiert die Entscheidung: **Britta Haßelmann**: „Es ist gut, dass die SPD entschieden ist. Denn Rot und Grün müssen für die Ablösung von Schwarz-Gelb gesellschaftliche Mehrheiten organisieren. Mit Peer Steinbrück war es nicht immer einfach zwischen SPD und Grünen, das weiß ich nur zu gut aus meiner Zeit als Landesvorsitzende in Nordrhein-Westfalen. Sicher bin ich, eine Steinbrück-SPD bietet jede Menge Raum für ein starkes eigenständiges grünes Profil.“

◆ Post und Postbank, die hier Boten, Kundenservice und Ladenlokal untergebracht haben, hätten langfristige Mietverträge, so Sprecher: „Es ändert sich nichts.“

Jobcenter zieht ins Quartier Nr. 1

Neuer Bürokomplex bis Ende 2013 / Hauptpost und altes Arbeitsamt verkauft



Dreiecksfläche: Hinter der Hauptpost soll das Büro-Viertel „Quartier Nr. 1“ entstehen. Derzeit lässt Investor Sascha Dietrich die Baugrube für das erste Gebäude ausheben. Dort soll das von Geschäftsführer Reiner Radloff (l.) geleitete Jobcenter einziehen. FOTOS: ANDREAS ZÖBE, REIMAR OTT

VON JOACHIM UTHMANN

■ **Bielefeld**. Einstieg ins größte Büroprojekt Bielefelds: Für das „Quartier Nr. 1“, das mit 30.000 Quadratmetern Nutzfläche auf dem Dreieck hinter der Hauptpost an der Herforder Straße geplant ist, buddeln die ersten Bagger. Investor Sascha Dietrich baut ein Bürohaus mit 10.000 Quadratmetern Nutzfläche. Ende 2013 soll hier das Jobcenter Arbeitplus einziehen. Unterdessen sind die Hauptpost an der Nahariyastraße (s. Kasten) und das alte Arbeitsamt an der Friedensstraße verkauft worden.

Dietrich hatte mit Partner Franz-Christoph Borchard, die schon Westend- und Eastend-Tower sowie das BLB-Gebäude am Kesselbrink bauten, 2010 die gut 20.000 Quadratmeter große Industriebrache erworben. Sie wollen das frühere Postgelände zu einem neuen Viertel für Büros, Dienstleistungen und Bildungseinrichtungen entlang einer Allee entwickeln. Krönung könnte ein Turm an der Spitze des Dreiecks sein.

Zunächst sollte neben der Hauptpost ein Parkhaus entstehen, doch die Pläne sind derzeit zurückgestellt, so Dietrich. Dafür hat seine Ingenieurgruppe (DBZ1 GmbH & Co KG) das Jobcenter-Gebäude in Angriff genommen. Binnen eines Jahres soll das sechsgeschossige Ge-

bäude mit Erschließung von der Herforder Straße aus, fertig sein.

Das Jobcenter wird Mieter. Geschäftsführer Rainer Radloff rechnet damit, dass 350 der 460 Mitarbeiter ins Quartier Nr. 1 ziehen. Nur die Außenstellen im

Jugendhaus am Niederwall und in den Bezirksämtern Brackwede und Sennestadt bleiben bestehen, „da sich der Wohnortrechner bewährt hat“. Am heutigen Standort Friedensstraße erhielt das Jobcenter die



Entwurf fürs neue Jobcenter: Das sechsgeschossige Gebäude, das zwischen Herforder Straße und Bahnlinie errichtet wird, bietet gut 350 Arbeitsplätze und soll in einem Jahr fertig sein. ENTWURF: GABRYSCH & WEINER

Kündigung. Die Agentur für Arbeit hat das 1928 errichtete, im Krieg zerstörte und später wieder aufgebaute Gebäude an einen privaten Investor verkauft. Radloff ist froh, dass er seine Mitarbeiter, die heute auf drei Standorte verteilt sind, künftig unter einem Dach vereint hat und das verkehrsgünstig. Das Jobcenter betreue etwa 25.000 Leistungsempfänger und habe 100 bis 150 Kundenkontakte am Tag.

Das Gebäude nach Plänen des Architekturbüros Gabrysch erhält eine Natursteinfassade und wird auf eine Tiefgarage gesetzt. Dietrich erhofft sich von dem Bau „eine Initialzündung für das Quartier Nr. 1“. Und Mark Straßberger, der den Vertrag vermittelt, sieht darin eine Aufwertung des Viertels, das ICE-Anschluss hat und in fünf bis acht Jahren entwickelt werden soll.

Neue Westfälische
nw-news.de
www.nw-news.de/bielefeld

Frage des Tages

Gestern haben wir Sie gefragt: Glauben Sie, dass die „Meilensteine“ so erfolgreich wie „Leinart“ werden?

So haben Sie abgestimmt:
Ja 47,1 %
Nein 52,9 %



Die neue Frage: Finden Sie, dass die Bürgerstiftung wertvolle Arbeit für die Stadt leistet (2. Lokalseite)?

Stimmen Sie bei uns im Netzab!

Ab heute ganz fix auch mit dem Handy

Die Smartphone-Kamera auf den Bildcode richten und mit Hilfe einer kostenlosen App wie „Scanlife“ oder „Barcoo“ scannen. Automatisch öffnet sich die Frage des Tages auf nw-news.de.

Top-Klicks

Gestern wurden am häufigsten angeklickt:

1. 37-Jähriger zieht in Bielefeld mit Auto Spur der Verwüstung.
2. Messtechniker aus OWL helfen bei Krefelder Großbrand.
3. Eingeschränkter Bahnverkehr auf der Strecke Holzminde-Paderborn-Bielefeld
4. Neue Pferdefalle über den Reitweg gespannt
5. Meilenstein fürs „Klöstchen“

Anzeige



AIRFIELD
Fashion Cocktail

Heute
von 11 bis 18 Uhr

2 Models
aus dem Hause AIRFIELD
zeigen Ihnen die neue
Herbst-/Winterkollektion

Finke

BIELEFELD · NIEDERNSTRASSE

Samstags immer bis 18 Uhr